Beilage

Aktueller Sachstand zur Entwicklung ehem. Kaufhof am Aufsaßplatz
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 08.04.2014

Sachverhalt

1. Öffentliche Informationsveranstaltung

Im Rahmen des ExWoSt-Projekts „Ein neues Herz für den Nürnberger Süden“ fand am 08.04.2014 eine öffentliche Informationsveranstaltung des Wirtschaftsreferats statt. An der Veranstaltung nahmen ca. 70 Bürgerinnen und Bürger teil. Die Vertreterinnen des vom Wirtschaftsreferat/ Amt für Wohnen und Stadtentwicklung eingerichteten Bürgerbüros, Frau von Frantzky und Frau Schwab, berichteten von den seit Beginn des Projekts durchgeführten Aktionen und Veranstaltungen und gaben einen Ausblick auf die Umsetzung des Informations- und Kommunikationskonzepts in den kommenden Monaten. Dabei wurde die Broschüre „Mehr als nur ein neues Kaufhaus!“ vorgestellt, in der die Ergebnisse der begleitenden Workshops zusammengefasst sind. Sie ist als Anlage beigefügt.

2. Neues Stadtteil-Einkaufszentrum

Ein Vertreter der Grundstückseigentümerin Metro Properties GmbH & Co. KG nahm an der Informationsveranstaltung teil und berichtete über den aktuellen Sachstand der Planungen in seinem Haus.

2.1 Zeitlicher Rahmen der Umsetzung

Nach aktuellen Überlegungen wird einer Entwicklung im Bestandgebäude gegenüber Abriss und Neubau der Vorzug gegeben. Metro Properties beabsichtigt das Bestandsgebäude total zu sanieren. Ein neuer Bauantrag auf dieser Grundlage wird nach derzeitigem Planungsstand etwa im Frühjahr 2015 eingereicht werden.

2.2. Verfügbarkeit eines Vollsortimenters

Ein Vollsortiment-Supermarkt als sog. Ankermieter ist nach Aussage von Metro Properties der zentrale Baustein des Konzepts für das neue Stadtteil-Einkaufszentrum am Aufseßplatz. Es ist davon auszugehen, dass Gespräche mit den wichtigsten Mietinteressenten (auch mit kleineren) bereits frühzeitig bzw. teilweise schon während der Planungsphase geführt werden. In der Regel werden Ankermietverträge zum Teil schon vor Baubeginn abgeschlossen, um die Planungen gezielt an die Bedürfnisse der größten Mieter anzupassen.

3. Weitere Information und Einbindung der Bürgerinnen und Bürger

Die Information und Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie der weiteren lokalen Akteure ist bis zum 31.10.2014 durch die bereitgestellten Mittel aus dem Programm Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sichergestellt. Wie bereits im AfS am 20.02.2014 berichtet wurde, ist beabsichtigt, das Bürgerbüro am Aufseßplatz mit seinen Aufgaben über diesen Zeitpunkt hinaus weiter zu betreiben. Derzeit prüft das Stadtplanungsamt/Stadterneuerung die Möglichkeit einer Finanzierung aus Städtebaufördermitteln für das Stadterneuerungsgebiet Galgenhof/Steinbühl; Gespräche mit der Regierung von Mittelfranken werden derzeit geführt.

Es wird derzeit geprüft, ob die Aufgaben des Bürgerbüros erweitert werden sollen. Das neue Aufgabengebiet könnte dann neben dem ehemaligen Kaufhof auch noch andere Projekte in diesem Stadterneuerungsgebiet, wie z.B. die Umgestaltung des Nelson-Mandela-Platzes und des Richard-Wagner-Platzes, umfassen. Das Stadtplanungsamt wird hierfür einen Antrag bei der Regierung von Mittelfranken auf Mittel der Städtebauförderung einreichen. Über das Ergebnis wird im Stadtplanungsausschuss berichtet.